

Berufswahlkonzept

der



Version: 08.09.2020

gültig: ab Schuljahr 20/21

Einleitung

Die Berufswahl ist für Jugendliche eine prägende Entscheidung. Sie stellt hohe Anforderungen an die Jugendlichen.

Umso wichtiger ist es, dass die Jugendlichen bei dieser schwierigen Aufgabe Unterstützung von den Eltern, der Schule und dem Berufsinformationszentrum erhalten. Je besser diese Unterstützung funktioniert, desto eher finden Jugendliche für ihre Zukunft eine passende Lösung.

Jeder Schüler und jede Schülerin soll die Möglichkeit haben, unabhängig des Geschlechts und der sozialen Herkunft, die für sie passende Anschlusslösung zu suchen und zu finden.

Die Schule Moosseedorf führt den Unterricht im Rahmen des Berufswahlkonzeptes geschlechts- und wertneutral durch und ermöglicht so den Jugendlichen einen neutralen, objektiven und kompetenzbasierten Zugang zur Berufswelt.

Der Prozess der Berufswahl muss von den Jugendlichen geleistet werden! Die Initiative und die Verantwortung liegen bei den betroffenen Jugendlichen und deren gesetzlichen Vertretern.

Die Schule kann initiieren, begleiten, unterstützen, beraten und vermitteln – aber sie kann keine Lehrstellen suchen und finden.

Die Aufgabe des vorliegenden Berufswahlkonzeptes ist es, den Fahrplan des Berufswahlprozesses aufzuzeigen und die Zuständigkeiten zu klären.

Dieses Konzept ist aber auch als Orientierungshilfe gedacht, denn es zeigt auf, wo und zu welchen Themen Schüler*innen sowie ihre Eltern Unterstützung erhalten.

Ziel des Berufswahlprozesses ist es, dass alle Schüler*innen der Schule Moosseedorf am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine tragfähige und passende Anschlusslösung finden.

Schule Moosseedorf, Entwurf Mai 2020

Allgemeines

- Das Rahmenkonzept Berufliche Orientierung sowie der Lehrplan 21 bilden die Grundlage des nachfolgenden Konzepts.
- Alle Schüler*innen sollen eine eigenständige, ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechende Berufswahl treffen.
- Die Hauptverantwortung für den Berufswahlentscheid liegt bei der Schülerin / dem Schüler bzw. deren / dessen Eltern. Die Schule, die Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ) sowie die Wirtschaft unterstützen die Schüler*innen im Berufswahlprozess, wobei der Volksschule eine wichtige koordinierende Aufgabe zukommt.
- Unsere Schule stellt Ausbildungswege, Berufe und Lebensentwürfe stets wertneutral, gleichberechtigt und objektiv dar.
- Schnupperlehren finden grundsätzlich während der unterrichtsfreien Zeit statt. Schnupperlehren während der Schulzeit müssen durch die Schulleitung bewilligt werden.

Organisatorisches

Berufswahlkoordinator/-in der Schule:

- Christian Lang (christian.lang@schule-mooseedorf.ch)

Zuständige Berufsberatungsperson:

- Regula Oppliger (regula.oppliger@be.ch)

Lehrmittel und Materialien des Berufswahlunterrichts

Berufswahlordner

- Der Berufswahlordner ist das zentrale Instrument des Berufswahlunterrichts in der Schule Moosseedorf. Er ist sorgfältig und regelmässig zu bearbeiten.
- Sämtliche Arbeiten im Rahmen der Berufswahl werden im Berufswahlordner gesammelt. Er dient als Portfolio.
- Dieser Ordner begleitet die Schüler*innen von der 7. bis in die 9. Klasse. Er muss kontinuierlich ergänzt werden.
- Die Schüler*innen sind dafür verantwortlich, alles ausserhalb der Schule erworbene und erhaltene Material zur Berufswahl in diesem Ordner abzuliegen.
- Der Ordner wird ausserdem ergänzt mit Materialien von Klassen- und Fachlehrpersonen sowie von den BIZ-Verantwortlichen.
- Der Ordner wird im Klassenzimmer aufbewahrt.
- Damit die Eltern regelmässig einen Einblick in die Arbeiten ihrer Kinder haben, nehmen die Schüler*innen den Ordner periodisch mit nach Hause.

berufsberatung.ch

- Die Webseite berufsberatung.ch bietet viele hilfreiche Materialien zu den Themen der Berufswahl.

Ablaufplan

Der folgende Plan zeigt den chronologischen Ablauf des Berufswahlfahrplans an der Schule Moosseedorf auf.

7. Klasse					
Quartal	Schule	Fach	LP21	Eltern	BIZ
Herbst (Kalenderwoche 33 – 38)	Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Formen von Arbeit kennenlernen, den gesellschaftlichen Wert von Arbeit analysieren, Folgen und Ursachen von Erwerbslosigkeit diskutieren etc. - Berufe und Ausbildungen im familiären Umfeld. 	WAH	WAH.1.1	Arbeit und Erwerbstätigkeit regelmässig thematisieren. Evt. Berufs- und Ausbildungsmesse BAM mit Kind besuchen	
	<i>Anlässe: Elternabend 7. Klasse</i>				
Winter (Kalenderwoche 42 – 5)	Berufswahlordner erstellen und einführen <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Wichtigkeit des Berufswahlordners aufzeigen . 	ERG	BO.4.3	Selbst- und Fremdbild zu Hause thematisieren.	Planungsgespräche BIZ mit Schulleitung und BWV-Koordinationsperson (Terminvereinbarung Ende Oktober; Gespräch im Januar)
	Sich selber kennen lernen <ul style="list-style-type: none"> - Wer bin ich? Was kann ich gut? Was tue ich gerne? Wo liegen meine Interessen und Fähigkeiten? - Interessenkompass ausfüllen und vergleichen. 	ERG	BO.1.1a ERG.5.1	Über Berufswahlprozess informieren; Gezielt unterstützen (Elternbroschüre) lesen.	
	Selbstbild und Fremdbild <ul style="list-style-type: none"> - Wie sehen mich meine Freunde, Eltern und Lehrpersonen? Wo decken sich die Einschätzungen, wo weichen sie ab? 	ERG / D	BO.1.1b		
<i>Anlässe/Termine: Nationaler Zukunftstag</i>					
Frühling (Kalenderwoche 6 – 14)	Arbeit in meiner Familie <ul style="list-style-type: none"> - Erwartungen der Familie und Freunde an Arbeit und Beruf - Stereotypen in der Berufswahl 	WAH	BO.2.2	Erwartungen, Ängste, Chance, Hoffnungen etc. offen diskutieren.	Planung Klassenscreening (für 7. Klassen) und Termine EO / KO (für zukünftige 8. Klassen)
	Dokumente speichern, ablegen und wiederfinden		WAH.1.1		
			MI.2.1h		

	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit elektronischen Dokumenten, Dokumente speichern und ablegen - digitaler Berufswahlordner mit Bewerbungsunterlagen auf OneDrive erstellen 	MI / D / ERG		<p>Umgang mit elektronischen Dokumenten zuhause thematisieren</p> <p>Einblick in den Berufswahlordner</p>	
Anlässe/Termine: Standortgespräche 7. Schuljahr, Berufswahlparcours bei Arbeitgebern aus der Region					
Sommer (Kalenderwoche 17 – 27)	<p>Selbst- und Fremdbild, Erwartungen der Gesellschaft und Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnisse aus Selbst- und Fremdbild in Zusammenhang mit Erwartungen setzen. <p>Selbstbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzgespräch KLP – Schüler*inn u.a. mit Ausblick Berufswahl - evt. Anmeldung für ein Kurzgespräch mit dem BIZ <p>BIZ Unterstützungsangebote für Schüler*innen auf einen Blick: Flyer: Wir unterstützen Dich auf Deinem Weg in die Berufswelt</p>	ERG	BO.1.1c	<p>Gemeinsamer Ausflug ins BIZ</p> <p>Berufs- und Ausbildungssystem thematisieren.</p> <p>Anmeldung Empfehlungsverfahren Gymnasium thematisieren</p>	<p>Kickoff BIZ (Kurzes Vorstellen in der 7. Klasse)</p> <p>Klassenorientierung (KO) im BIZ</p> <p>Durchführung Klassenscreening</p> <p>Anmeldungen Case Management Berufsbildung (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)</p> <p>Kurzgespräche im Schulhaus</p>
	Anlässe/Termine:				

8. Klasse

Quartal	Schule	Fach	LP21	Eltern	BIZ
Herbst (Kalenderwoche 33 – 38)	Schweizerisches Aus- und Weiterbildungssystem <ul style="list-style-type: none"> - Wie ist das Aus- und Weiterbildungssystem der Schweiz aufgebaut? Was ist primäre, sekundäre und tertiäre Bildung? - Was bedeutet «Durchlässigkeit» im Aus- und Weiterbildungssystem? 	BO	BO.2.1a	Berufs- und Ausbildungssystem thematisieren.	Elternorientierung (EO) im Schulhaus Kurzgespräche im Schulhaus
	Selbstständig Informationen zu Berufen und Ausbildungen beschaffen <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu Berufen beschaffen (www.berufsberatung.ch) - Informationen zum GYM1 (Broschüre «Gymer, meine Wahl») 	BO	BO.2.1b	Gezielt unterstützen (Elternbroschüre) lesen Online-Recherche zu Hause.	Beratungen im BIZ Anmeldungen Case Management Berufsbildung (Instrument zur Beurteilung CM Fall ja/nein)
	Einblicke in die Berufswelt planen, organisieren und auswerten <ul style="list-style-type: none"> - Schnupperlehren planen und organisieren (für Berufswahlwoche) - Erkenntnisgewinn aus Schnupperlehren, Rückmeldung der Betriebe (Materialien und Informationen zur Schnupperlehre) 	BO	BO.4.2	Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren	
	Start: Bewerbungsunterlagen erstellen <ul style="list-style-type: none"> - Lebenslauf, Motivationsschreiben, Bewerbungsunterlagen (Beispiele) 	D	D.4.B.1g		
<i>Anlässe/Termine: Klassen- und Elternorientierung durch BIZ, Informationsveranstaltung der Gymnasien; Berufs- und Ausbildungsmesse BAM</i>					
Winter (Kalenderwoche 42 – 5)	Persönlichkeitsprofil und Berufswelt vergleichen; Entscheiden <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Entscheidungsfindung kennenlernen - Erste Ausbildungsziele definieren - Prioritäten setzen und Alternativen festhalten 	BO	BO.3.1	Unterstützung bei der Entscheidungsfindung	Planungsgespräche BIZ mit Schulleitung und BWV-Koordinationsperson
	Anforderungen und Tätigkeiten von Berufen aufzeigen und gegenüberstellen <ul style="list-style-type: none"> - Berufe und Anforderungen vergleichen (www.anforderungsprofile.ch) 	BO	BO.2.1c	Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ
	Bewerbungsunterlagen erstellen <ul style="list-style-type: none"> - Lebenslauf, Motivationsschreiben, Bewerbungsunterlagen (Beispiele) 	D	D.4.B.1g	Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren	Angebote zur Realisierungsunterstützung: Junior Coaching und Support+
	Berufswahlwoche (Projektwoche W47) <ul style="list-style-type: none"> - Schnuppern während 2 Tagen 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsbesichtigung <p>Anmeldung GYM1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern über Ablauf «Anmeldung Empfehlungsverfahren/Aufnahmeprüfung Mittelschulen» informieren 	BO / D		Anmeldung Empfehlungsverfahren Mittelschulen 15. Oktober – 1. Dezember	
Anlässe/Termine: Standortgespräche 8. Klasse GYM1; Anmeldung Empfehlungsverfahren (durch Eltern und Schüler*innen)					
Frühling (Kalenderwoche 6 – 14)	<p>Prüfungsvorbereitung Mittelschulen</p> <p>Schnuppern</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS können während der Schulzeit ein Gesuch für eine Schnupperlehre stellen - Schnupperlehre werden ausgewertet und Berichte im Berufswahlordner gesammelt - Einzelgespräche mit SuS zum Schnuppern <p>Berufswahlhilfe REKJA im Schulhaus</p> <p>Multicheck</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS werden über den Sinn und Zweck von einem Multicheck informiert - SuS erhalten in der Schule die Möglichkeit, sich für den Multicheck vorzubereiten 	IVE BO BO / IVE	.	Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren Anmeldung Mittelschulen gemäss Laufbahnentscheid (bis spätestens 12. Februar)	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ Angebote zur Realisierungsunterstützung: Junior Coaching und Support+
	Anlässe/Termine: Standortgespräche 8. Klasse; Regionale Lehrstellenbörsen und Lehrstellenmärkte; Prüfungen Mittelschulen				
Sommer (Kalenderwoche 17 – 27)	<p>Ziele setzen und Bewerbungsprozess planen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anhand des Berufswahlentscheids planen - Aufnahmeprüfungen, Eignungstests etc. - Wo werden Lehrstellen aufgeschaltet? Wo finde ich Ausbildungsplätze in meinem Wunschberuf? (Berufsberatung.ch / LENA / BIZ App / Yousty / etc.) <p>Bewerbungsgespräch üben</p> <p>Berufswahlhilfe REKJA im Schulhaus</p>	BO BO	BO.4.1	Über Ziele und Planung sprechen	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ Angebote zur Realisierungsunterstützung: Junior Coaching und Support+
	Anlässe/Termine:				

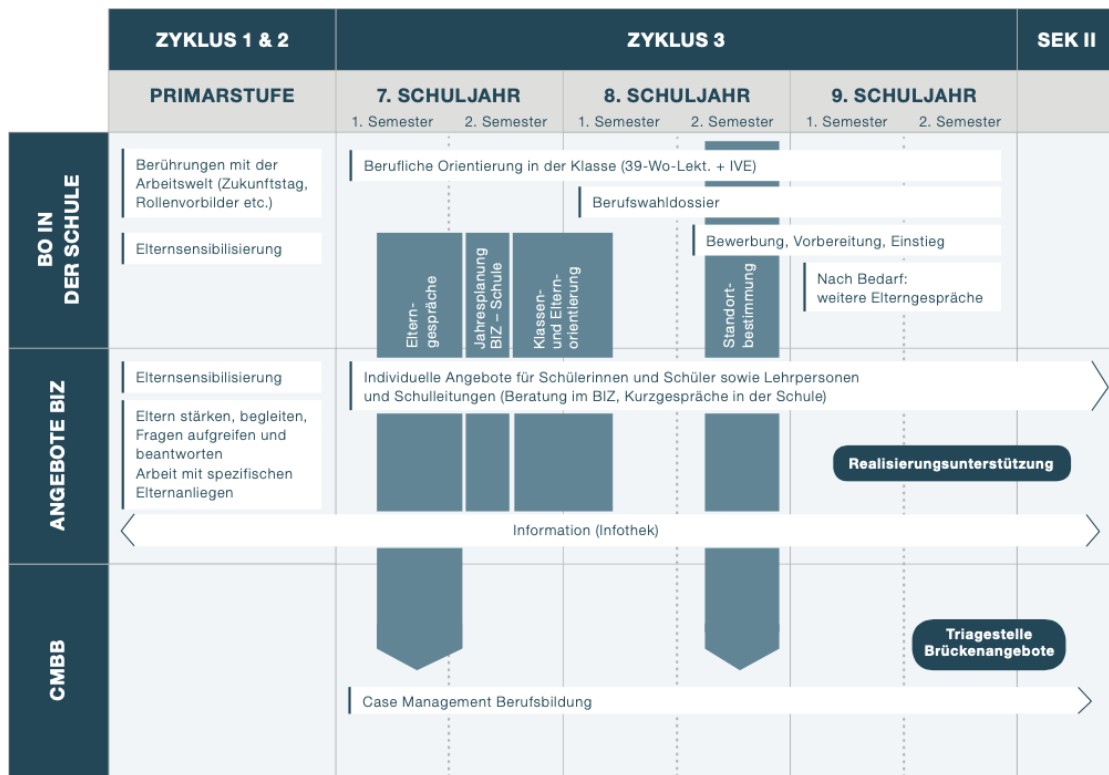
9. Klasse

Quartal	Schule	Fach	LP21	Eltern & Jugendliche	BIZ
Herbst (Kalenderwoche 33 – 38)	<p>Geplante Schritte im Hinblick auf die Ausbildungsziele umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisieren von weiteren Schnupperlehren - Lehrstellensuche und -bewerbung (berufsberatung.ch / LENA) - Alternativen prüfen 	ERG / IVE	BO.4.2	Unterstützung bei der Lehrstellensuche.	Kurzgespräche im Schulhaus
	<p>Lehrvertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Am Beispiel eines Lehrvertrages über Rechte und Pflichten der Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen informieren - Ursachen und Folgen erkennen und darlegen, die mit dem Abbruch einer Ausbildung oder mit Erwerbslosigkeit verbunden sind <p>Individuelle Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - je nach Berufswunsch werden an bestimmten Kompetenzen in den Fächern D, M, F, E gearbeitet (Defizite beheben, in die Tiefe gehen) - Kompetenzraster <p>Weiterführende Schulen</p> <p>Eltern über Ablauf «Anmeldung Empfehlungsverfahren/Aufnahmeprüfung Mittelschulen» informieren</p> <p>Berufswahlhilfe REKJA im Schulhaus</p>	WAH	WAH 1.2c/d	Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen; Alternativen besprechen.	Beratungen im BIZ
		IVE	WAH 1.1c/d	Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren.	Angebote zur Realisierungsunterstützung: Junior Coaching und Support+
		ERG	Versch.	Gezielt unterstützen (Elternbroschüre) lesen	
				Die SuS können sich beim REKJA für das „Unterstützungsangebot Berufswahl“ anmelden	
Anlässe/Termine: regionale Informationsveranstaltung zu weiterführenden Schulen					

Winter (Kalenderwoche 42 – 5)	<p>Geplante Schritte im Hinblick auf die Ausbildungsziele umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrstellensuche und -bewerbung (berufsberatung.ch / LENA) - Alternativen prüfen 	ERG / IVE	BO.4.2.	Unterstützung bei der Lehrstellensuche.	Planungsgespräche BIZ mit Schulleitung und BWV-Koordinationsperson
	<p>Umgang mit Schwierigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Problemen, Frustration und Enttäuschung 	ERG	BO.3.2	Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen; Alternativen besprechen.	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ
	<p>Individuelle Vertiefung (Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungen schreiben)</p>	IVE	Versch.	Unterstützen und motivieren beim Planen und Organisieren von Schnupperlehren.	
	<p>Bewerbungsgespräch üben</p>	D / ERG		Anmeldung Empfehlungsverfahren Mittelschulen 15. Oktober bis 1. Dezember	
<p>Anlässe/Termine: Informationsveranstaltung BIZ «Noch keine Lösung nach der 9. Klasse; Anmeldung Empfehlungsverfahren (durch Eltern und Schüler*innen)</p>					
Frühling (Kalenderwoche 6 – 14)	<p>Geplante Schritte im Hinblick auf die Ausbildungsziele umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrstellensuche und -bewerbung (berufsberatung.ch / LENA) - Alternativen prüfen 	DEU / IVE	BO.4.2.	Unterstützung bei der Lehrstellensuche	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ
	<p>Individuelle Vertiefung (Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungen schreiben, Übergang vorbereiten)</p>	IVE	Versch.	Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen; Alternativen besprechen	Angebote zur Realisierungsunterstützung: Junior Coaching und Support+
	<p>Prüfungsvorbereitung Mittelschulen</p>			Anmeldung Private Brückenangebote Anmeldung in ein kantonales Brückenangebot (durch die KLP)	
				Anmeldung Mittelschulen gemäss Laufbahnentscheid (bis spätestens 12. Februar)	
<p>Anlässe/Termine: Anmeldung öffentliche Brückenangebote BPA/BPI/Vorlehre und Triagestelle (KW 13-18); Standortgespräche 9. Klasse; Prüfung Mittelschulen</p>					

Sommer (Kalenderwoche 17 – 27)	Geplante Schritte im Hinblick auf die Ausbildungsziele umsetzen <ul style="list-style-type: none"> - Stellensuche und -bewerbung (berufsberatung.ch / LENA) - Alternativen prüfen 	DEU / IVE	BO.4.2.	Unterstützung bei der Lehrstellensuche Motivieren bei Rückschlägen und Enttäuschungen; Alternativen besprechen	Kurzgespräche im Schulhaus Beratungen im BIZ Angebote zur Realisierungsunterstützung: Junior Coaching und Support+
	Individuelle Vertiefung (Persönlichkeitsprofil, Bildungssystem, Entscheidungsfindung, Bewerbungsunterlagen, Bewerbungen schreiben, Übergang vorbereiten)	IVE	Versch.	Anmeldung Triagestelle (ganzjährig möglich) Anmeldung Private Brückenangebote	
Anlässe/Termine: Anmeldung Triagestelle (Kalenderwoche 23)					

Übersicht



Übersicht: Die Akteure in der beruflichen Orientierung (Quelle: Erziehungsdirektion des Kantons Bern, (2018); Rahmenkonzept Berufliche Orientierung. 4. überarbeitete Auflage 2018)

Abkürzungsverzeichnis

BO Berufliche Orientierung

IVE Individuelle Vertiefung und Erweiterung

WAH Wirtschaft Haushalt Arbeit

DEU Deutsch

MI Medien und Informatik

KO Klassenorientierung

EO Elternorientierung

LENA Lehrstellennachweis

CM Case Management (CMBB Case Management Berufsbildung)

Ü1 Übergang 1 (Übergang Sekundarstufe 1 / Sekundarstufe 2)

KW Kalenderwoche